

Visci albi fructus (+ - !)

Anwendung

Volksmedizin: zur Regulation des Blutdrucks; bei inneren Blutungen, Epilepsien, Arterienverkalkung, Lungenbluten, Kinderkrämpfen, Gicht, Hysterie und bei reichlichem Blutverlust.

Dosierung

Keine Angaben.

Wirkmechanismen

Keine gesicherten Angaben.

Anwendungsbeschränkung

Mistelbeeren sollen emetisch und abführend wirken und bei Kindern sogar tödliche Vergiftungen verursacht haben. Eindeutige Belege für derartige Wirkungen gibt es jedoch nicht.

Charakteristik

Mistelbeeren bestehen aus den frischen oder getrockneten Früchten von *Viscum album* L. sowie deren Zubereitungen.

Substanzen

- Schleimstoffe (ca. 2%, als Viscin bezeichnet)

Die Scheinbeeren der Mistel sind bisher kaum untersucht worden. Vermutlich fehlen in ihnen die toxischen Lectine und Viscotoxine.

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Volkstümliche Namen

Mistelbeeren (dt.)

Mistelbeeren (dt.)

Mistletoe berries (eng.)

Indikationen

Arteriosklerose (Komm. E, 0)
Arteriosklerose (ICD-10, I 70)
Durchblutungsstörungen (Komm. E, 0)
sonst. und nicht näher bez. Krankheiten des Kreislaufsystems (ICD-10, I 99)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Visci albi fructus
BAnz-Datum 14.07.93
Kommission E
BAnz-Nr. 128

Beurteilung NEGATIV
ATC-Code: C02KX

Stoffcharakteristik: Visci albi fructus (Mistelbeeren)

Bezeichnung des Arzneimittels
Visci albi fructus; Mistelbeeren

Bestandteile des Arzneimittels
Mistelbeeren, bestehend aus den frischen oder getrockneten Früchten von *Viscum album* LINNÉ, sowie deren Zubereitungen.

Pharmakologische Eigenschaften, Pharmakokinetik, Toxikologie
Nicht bekannt.

Klinische Angaben

1. Kombinationspartner in folgenden Arzneistoffkombinationen

Kombinationen mit bis zu 5 Bestandteilen:

- 1) Mistelfrüchte, Mistelkraut
- 2) Mistelfrüchte, Mistelkraut
- 3) Mistelfrüchte, Mistelkraut
- 4) Mistelfrüchte, Mistelkraut, Weißdornbeeren, Knoblauchzwiebel, Rutosid.
- 5) Mistelfrüchte, Mistelkraut, 3 chemisch definierte Bestandteile.

Kombinationen mit mehr als 5 Bestandteilen:

- 6) Mistelfrüchte, Mistelkraut, Baldrianwurzel, Kamillenblüten, Pfefferminzblätter, Brombeerblätter, Schafgarbenkraut, Melissenblätter, Hopfenzapfen, Lavendelblüten, Hagebuttenkerne, Heidekrautblüten, reife Mohnköpfe.
- 7) Mistelfrüchte, Mistelkraut, Baldrianwurzel, Gänsefingerkraut, Rosmarinblätter, Beifußkraut, Dostenkraut, Labkraut, Ziestkraut.
- 8) Mistelfrüchte, Mistelkraut, Walnußblätter, Queckenwurzelstock, Weidenrinde, Gänsefingerkraut, Rosmarinblätter, Hirtentäschelkraut, Tormentillwurzelstock, Erdrauchkraut, Meisterwurzelstock,

Mädessüßblüten, Roßkastanienblüten.

9) Mistelfrüchte, Mistelkraut, Weißdornblüten, Weißdornblätter, Melissenblätter, Rosmarinblätter.

10) Mistelfrüchte, Mistelkraut, Birkenblätter, Schachtelhalmkraut, Baldrianwurzel, Rauwolfiawurzel, Rutosid, 3 homöopathische Bestandteile.

11) Mistelfrüchte, Mistelkraut, Weißdornblüten, -beeren, -blätter mit Blüten, Brombeerblätter, Schafgarbenkraut, Johanniskraut, Gänsefingerkraut, Melissenblätter.

12) Mistelfrüchte, Mistelkraut, Weißdornblüten, Colasamen, Ginsengwurzel, Bienenköniginnenfuttersaft, 2 chemisch definierte Bestandteile.

13) Mistelfrüchte, Mistelkraut, Baldrianwurzel, Süßholzwurzel, Birkenblätter, Kornblumenblüten, Hauhechelwurzel, Petersilienfrüchte, Ruhrkrautblüten, Ringelblumenblüten, Mateblätter, Weißdornblätter mit -blüten, Herzgespannkraut, Wundkleeblüten, Klatschmohnblüten, Robinienblüten, Eibischblüten, Wiesenkleeblüten.

14) Mistelfrüchte, Mistelkraut, Faulbaumrinde, Sennesblätter, Kamillenblüten, Süßholzwurzel, Kornblumenblüten, Löwenzahn- Ganzpflanze, Schafgarbenkraut, Brennesselkraut, Ruhrkrautblüten, Ringelblumenblüten, Hirtentäschelkraut, Hamamelisblätter, Schafgarbenblüten, Wundkleeblüten, Klatschmohnblüten, Robinienblüten, Eibischblüten, Wiesenkleeblüten.

15) Mistelfrüchte, Mistelkraut, Baldrianwurzel, Kamillenblüten, Sennesblätter, Birkenblätter, Kornblumenblüten, Schafgarbenkraut, Rautenkraut, Ruhrkrautblüten, Ringelblumenblüten, Hirtentäschelkraut, Heidekraut, Weißdornblätter mit -blüten, Hamamelisblätter, Schafgarbenblüten, Wundkleeblüten, Beifußkraut, Klatschmohnblüten, Robinienblüten, Eibischblüten, Wiesenkleeblüten.

16) Mistelfrüchte, Mistelkraut, Bärentraubenblätter, Enzianwurzel, Fenchel, Kümmel, Salbeiblätter, Thymian, Wacholderbeeren, Löwenzahn-Ganzpflanze, Melissenblätter, Rosmarinblätter, Lavendelblüten, Kalmuswurzelstock, Majorankraut, Kamille, Arnikawurzelstock, Odermennigkraut, Pfefferminzkraut, Holunderbeeren, Augentrost, Gewürznelken, Muskatsamen, Ziestkraut.

17) Mistelfrüchte, Mistelkraut, Salbeiblätter, Wollblumen, Spitzwegerichkraut, Johanniskraut, Schachtelhalmkraut, Melissenblätter, Ringelblumenblüten, Rosmarinblätter, Lavendelblüten, Schlüsselblumenblüten, Brunnenkressekraut, Augentrostkraut, Quendelkraut, Dostenkraut, Sanikelkraut.

2. Beanspruchte Anwendungsgebiete der genannten Kombinationen:

zu 1) Blutdruck regelnd.

zu 2) Innere Blutungen, Epilepsien, Arterienverkalkung, Lungenbluten, Kinderkrämpfe, Gicht, Hysterie, auf den Blutkreislauf wirkend, blutreinigend, bei reichlichem Blutverlust.

zu 3) Bluthochdruck, Kreislaufstörung, Verbesserung des allgemeinen Befindens.

zu 4) Vorbeugemittel zur Herz-, Kreislauf- und Nervenpflege.

zu 5) Leichte bis mittlere Form des Bluthochdrucks, Arterienverkalkung.

zu 6) Beruhigend.

zu 7) Epilepsie, beruhigend, krampflösend.

zu 8) Zur Kräftigung der Blut-Kreislauf-Tätigkeit.

zu 9) Zur Kräftigung der Herz-Kreislauf-Tätigkeit und bei allgemeiner Arteriosklerose.

zu 10) Hochdruckkrankheit, essentielle Hypertonie, unterstützend auch bei renaler Hypertonie, Arteriosklerose, Vertigo, Neurasthenie, Depressionszustände.

zu 11) Herz und Kreislauf stärkend.

zu 12) Zur Steigerung körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit.

zu 13) Herzstärkungsmittel bei Herzschwäche, nervösem Herzklopfen, Altersherz, Herzbeklemmung, Kurzatmigkeit, Blutandrang zum Kopf, Wassersucht.

zu 14) Verstopfung, Darmgärung, Hämorrhoiden, Afterjucken, Varizen, Zirkulationsstörungen.

zu 15) Anwendung bei Frauenbeschwerden wie: Periodenstörungen, schlechte Blutzirkulation, Beschwerden der Wechseljahre, Blutstockungen, fliegende Hitze, Kopfschmerzen.

zu 16) Entschlackung des Körpers, Vorbeugen gegen fortschreitendes Altern.

zu 17) Herzbeklemmung, Kopfschmerzen, Schlafstörungen.

Risiken

Vergiftungen von Kindern nach Verzehr von Mistelfrüchten wurden beobachtet.

Dosierung und Art der Anwendung:

Angaben zur Dosierung der Droge in Kombinationsarzneimitteln liegen nicht vor.

Beurteilung

Da die Wirksamkeit bei den beanspruchten Anwendungsgebieten nicht belegt ist, kann eine therapeutische Anwendung nicht empfohlen werden.

Wirksamkeit

Die Kommission E bewertet in ihrer Monographie von 1993 die Droge negativ und befürwortet die therapeutische Anwendung nicht, da ein Beitrag zur Wirksamkeit bei den beanspruchten Anwendungsgebieten nicht belegt ist.